

# Freiwillige Feuerwehr Uschlag

## Wohnungsbrand mit erheblichem Sachschaden

Bei einem Brand in einer Souterrainwohnung in Uschlag, Am Hange, entstand am vergangenen Samstag ein erheblicher Sachschaden.

Gegen 15.20 Uhr hatte der Mieter der Wohnung aus der Küche Knister- und Knallgeräusche wahrgenommen. Bei der Nachschau stellte er fest, dass die Küchenzeile im Bereich des Elektroherdes bereits mit offener Flamme brannte. Er versuchte zunächst das Feuer mit einer Decke bzw. Vorhang selbst zu löschen, was jedoch nicht gelang. Aufgrund der starken Rauchentwicklung verließ er umgehend das Haus, nachdem er zuvor noch einen Notruf abgesetzt hatte.

Beim Eintreffen der Stützpunktfeuerwehr Uschlag drang bereits starker Rauch aus der Kellerwohnung und dem Hauseingang zum Treppenhaus, der auch weithin über dem Ort sichtbar war.

Um über genügend Atemschutzgeräteträger zu verfügen, wurden die Ortsfeuerwehren Dahlheim, Escherode und Landwehrhagen nachalarmiert. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch bereits klar, dass sich keine Personen mehr im Haus aufhielten bzw. die Mieter der oberen Wohnungen nicht anwesend waren.

Das Feuer wurde von fünf Trupps unter schwerem Atemschutz und zwei C-Rohren bekämpft. Zum Einsatz kam auch ein Druckbelüfter, der das Treppenhaus und die geschädigte Wohnung belüftete. Die darüber liegenden Wohnungen waren glücklicherweise rauchfrei.

Insgesamt waren 40 Einsatzkräfte unter Leitung von Ortsbrandmeister Dieter Stein vor Ort sowie ein RTW des ASB Uschlag, Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn, dessen Stellvertreter Hans-Jürgen Stock und der Abschnittsleiter West, Ullrich Uhlendorf.

Nach einer Stunde konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Küche war völlig zerstört und die angrenzenden Zimmer, deren Einrichtung sowie Teile der Hausfassade durch Hitze und Rauch stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Die Brandursache ist derzeit nicht bekannt. Der Ermittlungsdienst der Kripo Göttingen hat noch am gleichen Tag die Ermittlungen aufgenommen.

